

Kleiderschrank Selber Bauen: So Gelingt Dein Traumkleiderschrank

Alle Schritte kompakt zusammengefasst – zum Ausdrucken und Mitnehmen.

WEBSEITE
easy-co.de

AUTOR
Hannes Nagel

STAND
27.02.2026

6 Schritte · 5 Tipps · 5 FAQs

Anleitung

Folge den Schritten der Reihe nach für das beste Ergebnis.

1

Schritt 1: Die perfekte Planung

- 1 Nimm die genauen Maße des Raumes, wo dein Schrank stehen soll. Miss Höhe, Breite und Tiefe präzise.
- 2 Skizziere den Schrank. Denk über die Innenaufteilung nach: Wie viele Kleiderstangen? Wie viele Böden? Brauchst du Schubladen?
- 3 Lege fest, welche Art von Türen du möchtest (Drehtüren, Schiebetüren) und welche Beschläge du dafür brauchst.

2

Schritt 2: Materialauswahl und Zuschnitt

- 1 Wähle das passende Holz: Spanplatte, MDF oder Massivholz. Achte auf die Stärke der Platten (mind. 18-19 mm für Korpus und Böden).
- 2 Erstelle eine detaillierte Schnittliste mit allen Maßen für Seiten, Boden, Deckel, Böden, Rückwand und Türen.
- 3 Lass die Platten im Baumarkt zuschneiden oder säge sie selbst mit einer Tauch- oder Kreissäge zu. Beschrifte jedes Teil sofort.

3

Schritt 3: Der Korpus – Grundgerüst deines Schranks

- 1 Verbinde die Seitenwände mit dem Boden- und Deckelteil. Nutze hierfür Holzdübel, Exzenterverbinder oder Schrauben. Achte auf rechte Winkel.
- 2 Bringe die Rückwand an. Sie gibt dem Schrank enorme Stabilität. Verschraube oder nagel sie fest, idealerweise in eine Nut.
- 3 Stelle sicher, dass der Korpus absolut stabil und im Lot ist, bevor du mit dem Innenausbau beginnst.

4

Schritt 4: Innenausbau – Ordnung schaffen

- 1 Markiere die Positionen für Einlegeböden, Schubladenschienen und Kleiderstangen. Bohre die Löcher für Bodenträger und Schienen vor.
- 2 Montiere die Schubladenschienen und baue die Schubladen zusammen und setze sie ein.
- 3 Befestige die Kleiderstangenhalter und die Bodenträger. Lege die zugeschnittenen Einlegeböden ein.

5

Schritt 5: Türen anbringen und ausrichten

- 1 Bohre die Löcher für die Topfscharniere in die Türen. Achte auf den richtigen Abstand zu den Kanten.
- 2 Montiere die Scharniere an den Türen und die Montageplatten am Korpus.
- 3 Hänge die Türen ein und richte sie mithilfe der Einstellschrauben an den Scharnieren aus, bis sie perfekt schließen und bündig sind. Montiere die Griffe.

Schritt 6: Der Feinschliff – Optik und Schutz

- 1 Schleife alle Oberflächen und Kanten sorgfältig glatt. Beginne mit grobem Schleifpapier (z.B. 120er) und arbeite dich zu feinerem (z.B. 180er oder 240er) vor.
- 2 Entferne den Schleifstaub gründlich.
- 3 Behandle die Holzoberflächen nach Wunsch: Ölen, wachsen oder lackieren. Trage mehrere dünne Schichten auf und beachte die Trocknungszeiten.

? Material & Werkzeug

? Materialien

- ? Holzplatten (Spanplatte, MDF, Multiplex oder Massivholz)
- ? Rückwandmaterial (Hartfaserplatte, dünnes Sperrholz)
- ? Holzdübel, Schrauben (Spax, Holzschrauben)
- ? Holzleim
- ? Topfscharniere (für Drehtüren) oder Schiebetürbeschläge
- ? Schubladenauszüge (Vollauszüge empfohlen)
- ? Kleiderstangen und -halter
- ? Bodenträger für Einlegeböden
- ? Griffe für Türen und Schubladen
- ? Schleifpapier (verschiedene Körnungen)
- ? Oberflächenbehandlung (Holzöl, Holzwachs oder Holzlack)

? Werkzeuge

- ? Zollstock oder Maßband
- ? Bleistift
- ? Wasserwaage
- ? Winkel
- ? Akkuschrauber mit passenden Bits und Bohrern (Holzbohrer, Forstnerbohrer für Scharniere)
- ? Kreissäge oder Stichsäge (optional, wenn nicht zugeschnitten wird)
- ? Oberfräse (optional für Nuten oder Kantenbearbeitung)
- ? Schraubzwingen
- ? Hammer (falls Nägel für Rückwand verwendet werden)
- ? Exzenter- oder Schwingschleifer (optional, aber hilfreich)

? Profi-Tipps

Tipp 1: Vorbohren ist Pflicht: Um ein Reißen des Holzes zu vermeiden, bohre immer vor, bevor du Schrauben eindrehst, besonders bei den Kanten.

Tipp 2: Rückwand als Stabilisator: Eine fest verschraubte oder genagelte Rückwand, idealerweise in einer Nut, macht deinen Schrank wesentlich stabiler und verhindert, dass er sich verzieht.

Tipp 3: Scharniere richtig einstellen: Nimm dir Zeit beim Einstellen der Türen. Die meisten Topfscharniere haben drei Einstellschrauben, mit denen du die Tür in alle Richtungen perfekt ausrichten kannst.

Tipp 4: Präzision beim Messen: Miss lieber zweimal und säge einmal. Kleine Abweichungen summieren sich schnell und machen den Aufbau schwierig.

Tipp 5: Arbeite auf einer ebenen Fläche: Stelle sicher, dass du den Schrank auf einem absolut ebenen Untergrund montierst, sonst kann es später zu Verzug und Problemen mit den Türen kommen.

? Häufige Fragen

? Welches Holz ist am besten für einen Kleiderschrank?

Das hängt vom Budget und gewünschten Look ab. Spanplatte oder MDF sind günstig und gut zu bearbeiten. Multiplex oder Massivholz sind stabiler und langlebiger, aber teurer.

? Brauche ich unbedingt eine Rückwand?

Ja, unbedingt! Die Rückwand ist entscheidend für die Stabilität und den rechten Winkel des gesamten Korpus. Ohne sie wird der Schrank wackelig und verzieht sich leicht.

? Wie mache ich den Schrank besonders stabil?

Verwende ausreichend starke Platten (mind. 18mm), eine fest verschraubte Rückwand, und achte auf präzise, rechtwinklige Verbindungen. Auch eine zusätzliche Verschraubung mit der Wand kann die Stabilität erhöhen.

? Kann ich auch Schiebetüren verwenden?

Ja, das ist möglich. Du benötigst dafür spezielle Schiebetürbeschläge und musst die Führungsschienen oben und unten am Korpus montieren. Die Planung ist hier etwas aufwendiger.

? Wie pflege ich die Holzoberfläche richtig?

Geölte oder gewachste Oberflächen solltest du regelmäßig (alle 1-2 Jahre) mit dem passenden Pflegeprodukt nachbehandeln. Lackierte Oberflächen sind robuster und benötigen weniger Pflege, können aber bei Beschädigung schwerer repariert werden.

Den vollständigen Artikel mit Bildern findest du auf:

<https://easy-co.de/kleiderschrank-selber-bauen/>